

Kontakt

Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie
Therapeutische Arbeitsstätte
Gebäude W37, Altbau, 3. OG

Leitung

Karsten Groth, Dipl. Psych. | kgroth@uke.de

Arbeitstherapeutische Leitung

Tanja Hinrichs, Dipl. Ergoth. |
hinrichs@ergotherapie.osterfeld-ev.de

Tagesklinik

Für Informationen, Erstgespräche oder Aufnahme-
wünsche wenden Sie sich bitte telefonisch an:

Karsten Groth, Tel.: (040) 7410-56921

oder

Nadine Becker/ Miriam Ohler, Tel.: (040) 7410-56928

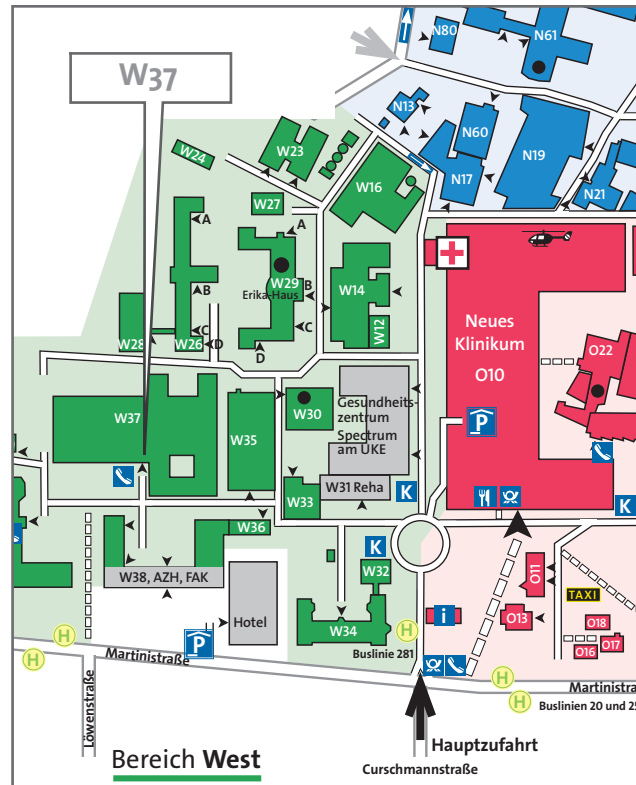
Fax: (040) 7410-56925

Arbeitstherapie

Für Aufnahme und Erstkontakte wenden Sie sich bitte
an: Anneli Besold, Tel.: (040) 7410-56924.

Oder kommen Sie persönlich Mo. - Fr. in der Zeit von
13 bis 14 Uhr im Raum 3023 (Bürotraining) vorbei.

Lageplan



Therapeutische Arbeitsstätte
Tagesklinik / Arbeitstherapie
Gebäude W37, Altbau, 3. OG

Therapeutische Arbeitsstätte

mit

Tagesklinik für Sozialpsychiatrie
und Frührehabilitation

und

Arbeitstherapie

stationär – teilstationär – ambulant

Tagesklinik für Sozialpsychiatrie und Frührehabilitation

Wen behandeln wir?

Die Tagesklinik behandelt schwerpunktmäßig Patienten unterschiedlicher psychiatrischer Krankheitsbilder,

- die nach der stationären Behandlung einer hochfrequenten psychiatrischen Weiterbehandlung bedürfen;
- für die mit der tagesklinischen eine vollstationäre Behandlung vermieden werden kann;
- die von einem handlungsorientierten Therapieschwerpunkt profitieren;
- die sich für eine medizinische oder berufliche Rehabilitation oder für die Wiederaufnahme einer Arbeit stabilisieren und vorbereiten möchten;
- die über keine außerklinische psychiatrische Versorgung verfügen, dieser aber bedürfen und die – auch zur Rückfallprophylaxe – eine Tagesstruktur benötigen.

Tagesklinik für Sozialpsychiatrie und Frührehabilitation

Was erwartet Sie?

Die Tagesklinik arbeitet diagnoseübergreifend in einem arbeits- und handlungsorientierten Milieu (Therapeutische Arbeitsstätte).

Unsere Therapiemodule

- Einzelgespräche im Rahmen einer Bezugstherapie
- Medizinische Behandlung und Pharmakotherapie
- Sozialberatung und psychosoziale Unterstützung
- Psychotherapie nach Absprache
- Arbeitstherapie und kreatives Gestalten
- Gruppentherapien mit Gesprächsgruppe, Sozialem Kompetenztraining, Freizeitgestaltung und Sport
- Aktiver Einbezug von Angehörigen, sozialem Umfeld und Mitbehandlern in Absprache

Die Tagesklinik bietet ein frührehabilitativ ausgerichtetes Therapieprogramm. Sie ist gut vernetzt mit den Ambulanzen der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, mit der „Praxis für Ergotherapie am UKE“ sowie mit dem gemeindepsychiatrischen Hilfesystem und den Einrichtungen der medizinischen und beruflichen Rehabilitation.

So können auch für die Zeit nach der tagesklinischen Behandlung langfristige und haltgebende therapeutische Strukturen geschaffen und weiterführende rehabilitative Maßnahmen eingeleitet werden.

Arbeitstherapie

stationär – teilstationär - ambulant

In der Therapeutischen Arbeitsstätte wird Arbeit als Medium der Therapie genutzt. Wir unterstützen die Besucher, verloren geglaubte Handlungs- und Arbeitsfähigkeiten wiederzuerlangen und zu stärken sowie darin, ihre – sie in ihrer Produktivität begrenzende – Rolle als Patient/in zu überwinden.

Übungsfelder im Bürobereich, industrieller Fertigung, Papierverarbeitung, Hauswirtschaft und in Praxisbereichen außerhalb der Einrichtung dienen der Verbesserung und Wiederherstellung von:

- Grundarbeitsfähigkeiten wie Ausdauer, Konzentration und Zeitstrukturierung;
- sozialen Fähigkeiten wie Kontakt-, Durchsetzungs- und Anpassungsfähigkeit;
- affektiven Leistungen wie Selbstvertrauen und Entscheidungsfähigkeit;
- motorischen Fertigkeiten und instrumentellen Kompetenzen;
- psychischer und physischer Belastbarkeit.

Eine Testung der Grundarbeitsfähigkeiten ist ebenso möglich wie die Bearbeitung von Bewerbungsunterlagen. Anforderungen werden individuell auf den Patienten abgestimmt. Bei Bedarf erfolgt eine Begleitung in Maßnahmen zur Rehabilitation, in Praktika sowie an Arbeitsplätze des allgemeinen Arbeitsmarktes (Coaching). Dabei kann Arbeit mehr als Erwerbsarbeit sein, z.B. Ehrenamt, Sorgearbeit, Hobby oder gesellschaftliches Engagement.